Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Schweizerisches Handelsamtsblatt SHAB
Feuille officielle suisse du commerce FOSC
Foglio ufficiale svizzero di commercio FUSC
Swiss Official Gazette of Commerce SOGC

Kanton Basel-Stadt

Kantonsblatt

Rubrik: Konkurse
Unterrubrik: Einstellung des Konkursverfahrens
Publikationsdatum: SHAB, KABBS 25.10.2023
Öffentlich einsehbar bis: 25.10.2028
Meldungsnummer: KK03-0000046543

Publizierende Stelle
Konkursamt des Kantons Basel-Stadt, Postfach 230, 4001 Basel

Einstellung des Konkursverfahrens Genossenschaft Mjamjam in Liquidation

Schuldner:
Genossenschaft Mjamjam in Liquidation
CHE-237.080.750
Gotthelfstr. 104
4054 Basel

Datum des Auflösungsentscheids: 11.10.2022

Datum der Einstellung: 18.10.2023

Kostenvorschuss: CHF 4'000.00

Rechtliche Hinweise:
Das Konkursverfahren wird mangels Aktiven als geschlossen erklärt, falls nicht ein Gläubiger innert der genannten Frist die Durchführung verlangt und für die Deckung der Kosten den erwähnten Vorschuss leistet. Die Nachforderung weiterer Kostenvorschüsse bleibt vorbehalten, falls der geleistete Vorschuss nicht ausreichen sollte.
Publikation nach Art. 230 und 230a SchKG.

Ergänzende rechtliche Hinweise:
Die Pfandgläubiger können innert der gleichen Frist die Verwertung ihres Pfandes verlangen (Art. 230a Abs. 2 SchKG). Gleichzeitig mit dem Begehren um Verwertung des Pfandes ist die Forderung Wert per Konkurseröffnung einzureichen und zu belegen.
Innert derselben Frist haben alle Personen, die auf in Händen der Schuldnerin oder der Pfandgläubiger befindliche Vermögensstücke Anspruch erheben, ihre Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel dem Konkursamt einzugeben.

Frist: 10 Tage
Ablauf der Frist: 06.11.2023

Kontaktstelle:
Konkursamt des Kantons Basel-Stadt, Postfach 230, 4001 Basel

Bemerkungen:
Firmenzweck :
Ziel der Genossenschaft ist der Betrieb eines Verkaufsstands am Rheinufer. Das Projekt bezweckt die Schaffung von Erwerbsmöglichkeiten, welche es erlauben individuelle Fähigkeiten und Talente einzusetzen und damit die Schaffung einer ökonomischen Basis für MigrantInnen. Dabei wird konsequent ein interkultureller und selbstverwalteter Ansatz verfolgt. Mit Zustimmung der Generalversammlung kann sie zudem gleichartige Projekte aktiv oder passiv unterstützen.